



# Plötzlicher Tod russischer Regierungs- und Corona-Kritiker nur Zufall?



**Mysteriöse Todesfälle hochrangiger Ärzte und Wissenschaftler in Russland lassen aufhorchen. Als Teilnehmer am „Runden Tisch“, einer öffentlichen Diskussionsrunde, traten sie vehement für freie Meinungsäußerung ein und äußerten sich sehr kritisch zur Corona-Politik. Dass solche Menschen verfolgt werden, ist allerdings nicht nur ein russisches, sondern ein weltweites Phänomen.**

Weltweit fordert die Corona-Politik weiterhin ihre Tribute. So erreichten Kla.TV Klagen von aufmerksamen russischen Bürgern über eine Reihe von Todesfällen. Betroffen sind Wissenschaftler und Ärzte, die entweder an Corona-kritischen Diskussionsrunden teilnahmen oder ihren Unmut gegenüber der Corona-Politik anderweitig äußerten. Seit Beginn der sog. Corona-Pandemie hat es in Russland zum Thema mehrere wissenschaftliche und öffentliche Veranstaltungen gegeben. Experten aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft und des Rechts sind dort zusammengekommen, um sich über die politische und gesundheitliche Entwicklung auszutauschen. Die anwesenden Wissenschaftler schlugen Alarm und äußerten sich kritisch zu Themen rund um Corona. Sie wollen das Bewusstsein in der Gesellschaft durch neutrale Informationen und Gegenstimmen zur offiziellen Berichterstattung schärfen. Der Bürger solle selbst wieder unterscheiden lernen, was ihn überzeugt und was nicht.

Am 2. Februar 2021 veröffentlichte Kla.TV, stellvertretend für viele solcher Expertenrunden, einen Beitrag zum „Runden Tisch“ mit dem Thema „Russlandweite Impfung oder eine Bedrohung der nationalen Sicherheit“, initiiert von der bekannten russischen Schauspielerin Maria Schukschina. Viele dieser kompetenten Experten setzen sich vorbildlich im Kampf gegen Lüge und Betrug ein. Wir möchten an dieser Stelle über einige dieser Menschen berichten und an ihren Mut und ihre Hingabe erinnern, mit der sie der Zensur trotzten, um ein Leben in Freiheit zu verteidigen. Man kann durchaus mutmaßen, dass sie es mit ihrem Leben bezahlten.

Professor Alexander Borisovich Poletaev, geboren 1951 in Moskau, absolvierte ein Medizinstudium und arbeitete als leitender Forscher im Medizinischen Forschungszentrum Immunculus und im Föderalen Forschungszentrum für Reanimation und Rehabilitation RAS, beide in Moskau. Er verstarb mit 70 Jahren in einem Moskauer Krankenhaus, laut Meldung an einem Herzinfarkt. Zwei Tage vor seinem Tod rief er die Medien dazu auf, mit ihren Lügen aufzuhören, da es seiner Meinung nach keine ungefährlichen Impfstoffe gebe. Er plädierte für einen weltweiten Impfstopp für Massenimpfungen, wie sie in den 60er und 70er Jahren durchgeführt wurden und eine Explosion der Kinder-Leukämie und Kinder-Krebserkrankungen verursachten. Sein Bestreben war es, die Menschen während der sog. Corona-Pandemie durch Aufklärung vor Panik zu bewahren. Prof. Poletaev war Teilnehmer der Gespräche an den Runden Tischen in Russland. Der vierfache Vater hinterlässt auch fünf Enkel.

Wladimir Iwanowitsch Filin, geboren 1952 im Bezirk Ramskoje, 45 km südöstlich von Moskau. Aus einer einfachen Familie stammend, arbeitete er sich vom Monteur bis zum Direktor einer Schuhfabrik hoch. Ab 1991 begann er sich politisch zu engagieren. Er war Koordinator der patriotischen Streitkräfte Russlands, organisierte zuletzt eine Pressekonferenz mit dem Titel „Bedrohung der nationalen Sicherheit. The last Frontier“, in der die hintergründigen Motive der sog. Pandemie beleuchtet wurden. Er sprach u.a. über neue, extrem harte Gesetze gegen Nichtgeimpfte, die im Herbst 2021 verabschiedet werden sollten. Wenige Zeit später ist er im Alter von 69 Jahren auf mysteriöse Weise verstorben. Seine Tochter berichtete öffentlich, dass er ein kerngesunder Mensch war, der sorgsam auf seine Gesundheit achtete. Die Diagnose der ersten Obduktion hieß: plötzliche Herzmuskelschwäche. Die Familie beantragte eine eingehendere Untersuchung, da Zweifel an der gestellten Diagnose aufkamen. Zudem erhoben sie und das zuständige Leichenhaus Anklage bei der Staatsanwaltschaft, da es im Leichenhaus zwei Obduktionen der Leiche gab, eine erste heimliche und eine zweite offizielle. Wladimir Iwanowitsch Filin war nicht nur ein Kritiker der Corona-Maßnahmen, sondern auch ein Oppositioneller und sehr scharfer Kritiker der gesamten Politik Putins. Er hat offen zu einem Misstrauensvotum gegen Putin aufgerufen und gesagt: „Putins Regime führt einen offenen Krieg gegen das Volk.“ Filin forderte auch einen totalen Schuldenschnitt zwischen Banken und dem Volk, wegen den überhöhten Wucherzinsen.

Juri Grigorjewitsch Grigorjew wurde 1925 in Charkow, heute zweitgrößte Stadt der Ukraine, in eine Lehrerfamilie hineingeboren. Er promovierte in medizinischen Wissenschaften, wurde Professor und weltweit führender Experte auf dem Gebiet der Erforschung der Auswirkungen verschiedener Arten von Strahlung, einschließlich der von Mobil-telefonen. Zudem war er Preisträger des Staatspreises der UdSSR und Ehrenmitglied der Russischen Akademie der elektro-technischen Wissenschaften. Für 19 Jahre war Professor Grigorjew Experte der Weltgesundheitsorganisation für elektro-magnetische Strahlung und hat sich in all den Jahren vehement gegen die Lobbyarbeit der Technologie.konzerne ausgesprochen und vor den Gefahren einer übermäßigen Nutzung von Mobil-telefonen gewarnt. Seine Berichte landeten regelmäßig auf dem Schreibtisch des russischen Präsidenten. Bis 2021 beteiligte Grigorjew sich aktiv an wissenschaftlichen Diskussionen über die Auswirkungen nichtionisierender Strahlung auf die Gesundheit von Kindern und erklärte wiederholt die Schädlichkeit von drahtlosen Netzwerken (Wi-Fi) und Mobilfunk-Türmen. Er forderte, dass diese in den Schulen entfernt werden. So betagt wie Juri Grigorjewitsch Grigorjew mit 95 Jahren auch war, hat er doch deutliche Spuren in der Aufklärung hinterlassen. Kurz nach seiner Rede am wissenschaftlichen und öffentlichen Runden Tisch verstarb Grigorjewitsch plötzlich am 6. April 2021.

Nikolay Nikolayevich Filatov, geboren 1954 in der Region Tula, knapp 200 km südlich von Moskau, war prominenter Doktor der Medizin, Wissenschaftler, Professor sowie seit 2016 korrespondierendes Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften. Zudem war er stellvertretender wissenschaftlicher Direktor des Mechnikov-Forschungsinstituts für Impfstoffe und Sera und Leiter der Abteilung für Epidemiologie an der Sechenov-Universität. Er kritisierte die Maßnahmen scharf, die die Behörden 2020 zur Eindämmung der Ausbreitung von Covid-19 in Russland ergriffen haben. Fassungslos äußerte er: „Ich bin von Beruf Epidemiologe, ich habe mich mein ganzes Leben lang damit beschäftigt, und ich kann nicht verstehen, was da passiert! Letztes Jahr war die Inzidenz von Atemwegsinfektionen höher als dieses Jahr, aber niemand sprach von einer Pandemie.“ Kurz vor seinem Tod zeigte er sich erneut entsetzt über die russischen Maßnahmen zur Bekämpfung der sog.

Covid-Pandemie. Er verstarb im frühen Alter von 67 Jahren in Moskau.

Diese Kette „plötzlicher“ Todesfälle von regierungs- und Corona-kritischen Männern, die es mutig gewagt haben, sich u.a. über die kriminellen Geschehnisse öffentlich zu äußern, ist so auffällig, dass man nicht einfach darüber hinwegsehen kann.

Auch wenn noch keine endgültige Klarheit über die Zusammenhänge herrscht, wird die Ursache für Herzversagen gerne dem Alter der zu plötzlich Verstorbenen zugerechnet. Eines kann man gewiss sagen: Wer sich heute der Politik gegenüber zu weit aus dem Fenster lehnt, lebt gefährlich! Dies ist nicht nur in Russland so, sondern weltweit! Sobald Bürger Angst haben müssen, ihre Meinung frei zu äußern, und deshalb sogar um ihr Leben fürchten, ist es um die Freiheit und Demokratie geschehen.

Doch damit sie nicht vergessen werden, schreibt die Geschichte die Namen derer, die für ihre freie Meinungsäußerung den höchsten Preis bezahlten.

von [abu.avr.wou](#)

---

#### Quellen:

Ungereimtheiten rund um den Tod des Wladimir Iwanowitsch Filin:

[https://pdsnpsr.ru/articles/11540-video-marafon-pamyati-vladimira-ivanovicha-filina\\_21082021](https://pdsnpsr.ru/articles/11540-video-marafon-pamyati-vladimira-ivanovicha-filina_21082021)

<https://www.youtube.com/watch?v=z01k4V5KfLE>

Mysteriöse Tode von Ärzten nach Interviews zu Gefahren der Impfung. Wurden sie ermordet?:

<https://newsland.com/community/7300/content/strannye-smerti-chestnykh-vrachei-posle-interviu-o-vaksinatsii-ikh-ubivaiut/7439531>

Interview mit Professor Alexander Borisovich Poletaev zu Impfungen vor seinem plötzlichen Tod:

<https://www.youtube.com/watch?v=E-z4eDH0aqQ>

Wissenschaftlicher öffentlicher Runder Tisch:

[www.kla.tv/18328](http://www.kla.tv/18328)

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Coronavirus - Covid-19 - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

#Russland - [www.kla.tv/Russland](http://www.kla.tv/Russland)

#MysterioeseTodesfaelle - Mysteriöse Todesfälle -

[www.kla.tv/MysterioeseTodesfaelle](http://www.kla.tv/MysterioeseTodesfaelle)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.